

# Zu-Fuß-zur-Schule-Tag

Am 22.9. war nicht nur in Deutschland der Zu-Fuß-zur-Schule-Tag und viele Kinder unserer Schule beteiligten sich im Lebenskundeunterricht an Aktionen dazu.

Die Klasse 5a machte vorher ein großes Transparent mit Fußabdrücken, das konnten wir dann am 22. auf dem Hof aufhängen.



In den großen Pausen konnten viele Kinder durch Stempeln auf einem Plakat zeigen, wie sie zur Schule gekommen waren. Wer ein Argument für das Zu-Fuß-Gehen oder das Radfahren nennen konnte, bekam einen Fußkeks, den die Bärchen und die Tabalugas vorher gebacken hatten.



# Zu-Fuß-zur-Schule-Tag

Viele Kinder hatten als Hausaufgabe ihre Schritte von zu Hause bis zur Schule gezählt und trugen sie auf dem Plakat ein. Alle erzählten von ihrem Schulweg und beschrieben ihre Lieblingsstellen auf dem Weg. Viele Kinder sehen auf dem Schulweg schöne Dinge. Manche riechen gerne den Geruch, der aus dem Bäckerladen kommt, an dem sie vorbei kommen oder streicheln unterwegs einen Hund, den sie kennen.

Auf dem Hof bildeten die Gruppen der Schulanfangsphase eine lange Schlange und ertasteten mit den Füßen verschiedene Untergründe auf dem Hof.



Auf den Vorderhof malten sie mit bunter Kreide ihre Fußabdrücke.





# Zu-Fuß-zur-Schule-Tag

Die 3. und 4. Klassen „testeten“ im Vergleich die Länge von Autobremswegen bei 30 und 50 km/h. und die ganz Großen aus der 6. Klasse beschäftigten sich mit Schulwegen von Kindern aus anderen Ländern der Erde und überprüften, ob die Autofahrer in der Tempo-30-Zone rund um die Schule sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielten.



Die Klasse 4c, die von der ehemaligen 6. Kl. die Betreuung der Fahrradständer übernommen hat, malte Schilder für die Parkregeln an den Fahrradständern und Mahnzettel für Falschparker. Die Fahrradständer-schützer werden diese Zettel nun an den falsch parkenden Rädern anbringen, damit die Bäume geschützt werden und die Pfähle mit den Drehrädern frei bleiben.

